

# eDUSA

## Deutschunterricht im Südlichen Afrika Teaching German in Southern Africa

herausgegeben von / edited by Gerda Wittmann  
in Zusammenarbeit mit / in association with Isabel dos Santos, Angelika Weber, Agnes Harms  
<http://www.sagv.org.za/publ/edusa/>

### Personalia



**ROLF ANNAS** tritt Ende des Jahres nach 41-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Geboren 1956 in Kapstadt, Südafrika, studierte er Germanistik und Anglistik an der Universität Stellenbosch, und promovierte 1986. Von 1999 bis 2004 war er Acting Head und Leiter des Department of Modern Foreign Languages der Universität Stellenbosch, wo er neben einer regen Lehr- und Forschungstätigkeit über viele Jahre mehrere Ämter der Fakultät bekleidete. 2016 wurde er zum Associate Professor in Deutsch berufen. Als langjähriges Mitglied diente er mehrfach im Vorstand des Germanistenverbandes im südlichen Afrika (SAGV), als Kassenwirt und Sekretär, und war 2009-2013 Präsident, seit 2013 Vizepräsident des Verbands. Er hielt über 60 Vorträge auf Konferenzen und Symposia, unter seinen zahlreichen Publikationen befinden sich Veröffentlichungen in *Acta Germanica*, *eDUSA*, *Jahrbuch für Internationale Germanistik* und in Sammelbänden über Deutsch als Fremdsprache, Kinder- und Jugendliteratur, Landeskunde und deutsche Migration nach Südafrika. 2015-2017 war er Mitherausgeber des *eDUSA*. Seit einigen Jahren ist Rolf sehr aktiv im South African Heritage Association und wird sicherlich auch im Ruhestand noch viel von sich hören lassen. (IdS)



**NATASHA ENGELBRECHT** von der Rhodes University hat im April 2018 ihr Postgraduate Diploma in Higher Education (PDHE) mit Auszeichnung verliehen bekommen. Ihr Portfolio beschäftigte sich unter anderem mit Fallstudien aus ihrer Praxis im Übersetzungs- Landeskunde- und Literaturunterricht. (UW)



**ANJA HALLACKER** ist seit November 2017 die neue Direktorin des DAAD-Informationszentrums in Johannesburg und DAAD-Lektorin an der Deutschabteilung der University of Witwatersrand. Anja Hallacker promovierte im Jahr 2000 mit einer Arbeit zum Thema “Es spricht der Mensch. Walter Benjamins Theorie der Namensprache und die lingua adamica” an der Freien Universität Berlin. Von 2002 bis 2008 war sie dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie tätig, wo sie das interdisziplinäre Zentrum “Mittelalter – Renaissance – Frühe Neuzeit” sowie das interdisziplinäre Berliner Colloquium zur Mittelalter- und Frühneuzeitforschung leitete. Von 2009 bis 2014 arbeitete sie als DAAD-Lektorin in Pune (Indien), wo sie das DAAD-Informationszentrum aufbaute und als dessen Direktorin tätig war. 2014 übernahm sie die Geschäftsführung der Friedrich-Schlegel-Graduiertenschule für Literaturwissenschaften der Freien Universität Berlin, die sie bis Oktober 2017 inne hatte. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Wissenschaftsmanagement mittlerer Forschungs- und Förderprojekte (Forschungszentren, Graduiertenschulen, DAAD Außenbüros), Nachwuchsförderung spezielle im Bereich Promotion und erste PostDoc-Phase, Marketing und Aufbau von Netzwerken. (RR)



**BARBARA LIEBEL** ist DAAD-Lektorin an der University of Namibia. Sie studierte Englisch und Galloromanistik an der FAU Erlangen-Nürnberg und der Université de Provence. 2013 legte sie ihr 1. Staatsexamen ab und 2017 schloss sie ihr Referendariat mit dem 2. Staatsexamen in den Fächern Englisch und Französisch ab. Während ihres Studiums absolvierte sie DaF-Praktika in Frankreich sowie in Südafrika. Hier arbeitete sie an der Stellenbosch University und dem Goethe Zentrum in Kapstadt. Im Jahr 2014 war sie bereits als DAAD-Sprachassistentin an der University of Namibia tätig, seit Mai 2017 ist sie nun als DAAD-Lektorin in der Deutschsektion und unterrichtet insbesondere DaF, angewandte Linguistik und Fremdsprachendidaktik. (JA)



**BRIGITTE SELZER** Nach vielen Jahren Lehr- und Forschungstätigkeit, tritt die Leiterin der Deutschabteilung an der University of Cape Town in den Ruhestand. Brigitte Selzer setzte sich, trotz vieler Herausforderungen, sehr für ihr Fach ein und hinterlässt eine starke Deutschsektion in der School of Languages and Literatures der UCT. Ihre Forschungsinteressen liegen in Deutsch als Fremdsprache und in der Literatur: Insbesondere Gender Studies, Sprachskepsis, Literatur der Moderne und der Romantik prägten ihre Lehre und Forschung. Sie beteiligte sich rege an Konferenzen und Kolloquien, und veröffentlichte unter anderem das Buch *Wertungskriterien in Heinrich Heines «Die Romantische Schule»* (Europäische Hochschulschriften / European University Studies). Im Ruhestand weiterhin aktiv, plant sie eine längere Studie zu Karl Kraus. (IdS)



**ANGELIKA WEBER** war seit 2001 als Lecturer der Deutschabteilung an der University of Pretoria in Forschung und Lehre tätig. Hier erhielt sie ihren Bachelor- und Masterabschluss und promovierte 2014 mit einer Arbeit *Die Textgrammatik Harald Weinrichs als Lernergrammatik im DaF-Unterricht*. Sie unterrichtete Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Kurse zu Linguistik und Didaktik, und trug aktiv am Programmaufbau der Deutschabteilung bei. Ihr Kurs *Textgrammatik*, in dem die Grammatik anhand literarischer Texte vermittelt wird, wurde zu einem integralen Bestandteil der Kurse im ersten und zweiten Studienjahr. Für diese Arbeit wurde sie 2015 bei den Teaching Excellence Awards mit einem Preis ausgezeichnet. Zu ihren Forschungsschwerpunkten Textgrammatik, Literaturdidaktik und kulturelles Lernen im DaF-Unterricht hat sie mehrfach veröffentlicht. Außerdem publizierte sie zu den Collagen Herta Müllers. Angelika Weber war mehrjähriges Mitglied der SAGV und diente 2017 im Vorstand. Zudem fungierte sie als Mitherausgeberin der online-Zeitschrift *eDUSA*. Seit Juli 2018 wohnt sie zusammen mit ihrem Mann in Lutherstadt Wittenberg, Deutschland, wo sie derzeit Deutsch und Englisch an einer Gesamtschule unterrichtet. (HvdW)